

Aus der Forschung für die Praxis: Informationen und Impulse

🔊 Am 1.9.2016 trat per Erlass die **Grundschulreform** mit dem Ziel des Auf- und Ausbaus der inklusiven Grundschule in Kraft. Diese versteht elementare Bildungseinrichtungen und Grundschule als gemeinsamen institutionenübergreifenden Bildungsraum mit durchgängigen Entwicklungs- und Bildungswegen und fairen Bildungschancen für alle Kinder. Ziele dieser Reform sind u.a. die Schwerpunktsetzung auf Individualisierung und Kompetenzorientierung, die Ausweitung der Sprachförderung für außerordentliche SchülerInnen, die Neugestaltung der Schülerinnen/Schülereinschreibung, das Erreichen von Chancengleichheit unabhängig von der Erstsprache und die Verbesserung des Bildungsniveaus. Im Zuge der Reformkonzeption wurde das Charlotte Bühler Institut mit einigen Projekten beauftragt, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

Das Ziel des Leitfadens „**Individualisierung und differenzierte Förderung in der Schuleingangsphase**“ ist es, die Bedeutung der ganzheitlichen Förderung sowie der Individualisierung im Unterricht in der Schuleingangsphase zu betonen und praktisch greifbar zu machen. Der Leitfaden enthält u.a. Impulse zu Beobachtung und Dokumentation kindlicher Lern- und Bildungsprozesse, zu Methoden eines schüler/innenzentrierten Unterrichts, zu individuellen Lernplänen und fördernder Bewertung.

Download unter: <http://www.charlotte-buehler-institut.at/wp-content/uploads/2016/12/Individualisierung-BMB-final-2016-.pdf>

Im „**Leitfaden zur sprachlichen Förderung am Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule**“ wird die enorme Bedeutung der Sprachkompetenz für die Bildungsbiografie dargestellt. Aktuelle Erkenntnisse zum Erstsprach(en)- und Zweitspracherwerb und zur Mehrsprachigkeit bilden die Grundlage für eine praxisorientierte Anleitung zur nachhaltigen Sprachförderung in der Schuleingangsphase. Österreichweite Modelle sollen beispielhaft die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule darstellen.

Download unter: <http://www.charlotte-buehler-institut.at/wp-content/uploads/2016/12/Sprachleitfaden-BMB-final-2016-1.pdf>

Die Handreichung zur „**Schülerinnen/Schülereinschreibung NEU**“ geht von einer individuellen Auseinandersetzung mit dem Kind und seinen Eltern im Rahmen des Schuleintritts sowie von einer verstärkten Kooperation der PädagogInnen aus Kindergarten und Volksschule am Übergang aus. Ziel ist es, eine anschlussfähige und ressourcenorientierte Förderung in der Volksschule, aufbauend auf individuellen kindlichen Kompetenzen, zu ermöglichen. Weitere Information zum Projekt finden Sie unter:

<http://www.charlotte-buehler-institut.at/project/leitfaden-schuelerinnenschuelereinschreibung-neu/>

Im Sommer 2016 legte das Charlotte Bühler Institut im Auftrag des BMFJ ein „**Konzept zum Bildungskompass im elementarpädagogischen Bildungsbereich**“ vor. Der Bildungskompass soll als eine Form der ressourcenorientierten Dokumentation alle Kinder ab 3,5 Jahren bis zum Ende der Pflichtschule begleiten. Als Kernstück des Bildungskompasses ist die jährliche Analyse und Dokumentation der Lernprozesse jedes Kindes anhand der fünf Lerndispositionen nach Margret Carr vorgesehen. Ziel ist es, die Interessen, Kompetenzen und Potenziale jedes Kindes zu fokussieren. Der Bildungskompass soll im Rahmen eines Gespräches an die Eltern weitergegeben und am Übergang in die Volksschule eine wichtige Grundlage individueller Förderung und anschlussfähiger Bildungsprozesse bilden. Der Bildungskompass wird ab Herbst 2017 in Oberösterreich pilotiert.

Nähere Information finden Sie unter: <http://www.charlotte-buehler-institut.at/project/1774/>

Blitzlichter: Aktuelles aus dem Charlotte Bühler Institut

☆ Am 30.6.2016 fand die **Enthüllung der ersten Denkmäler für Forscherinnen im Arkadenhof der Universität Wien** statt. Unter den sieben Geehrten ist auch die Namensgeberin des Instituts **Charlotte**



Bühler (1893-1974), welche an der Uni Wien als außerordentliche Professorin bahnbrechende Forschungen im Feld der Kinder- und Jugendpsychologie durchgeführt hat. Die von Thomas Baumann entworfene Büste kann im Arkadenhof besichtigt werden.

<http://derstandard.at/2000040160497/Arkadenhof-der-Uni-Wien-beherbergt-nun-auch-Frauen-Denkmaeler>

Foto: Universität Wien

☆ Vom 16. bis 21.10.2016 nahm Mag.^a Gabriele Bäck gemeinsam mit VertreterInnen von KIWI (Kinder in Wien) am **Chongqing Vienna Culture Festival** in China teil. Sie präsentierte dort im Rahmen eines Forums zur **Elementaren Bildung in Österreich und China** den bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan und besuchte den Ba Shu Kindergarten. Im Zuge des Forums konnten Unterschiede und Gemeinsamkeiten der elementaren Bildung in Österreich und China aufgezeigt und diskutiert werden.



☆ Am 21.10.2016 präsentierte MMag.^a Birgit Hartel erste Ergebnisse aus der Begabungsstudie „**BeGIFT(ed)**“ am **ÖZBF-Kongress in Salzburg**. Gemäß dem Kongressmotto „Eigenverantwortung und Systemgestaltung in der Begabungsförderung“ fokussierte der Beitrag das selbstbestimmte Lernen der Kinder im Kindergarten und die Frage, wie dieses durch PädagogInnen gefördert werden kann. Alle bisherigen Präsentationen zum Projekt „BeGIFT(ed)“ sind auf <http://www.begabunglernen.at> unter Downloads/Links zu finden.

☆ Am 15.12.2016 stellten Dr. Christian Prosl und Mag.^a Maria Dippelreiter (Hrsg.) das Sammelwerk „**Individuum und Gesellschaft im Spannungsfeld zwischen Bindung und Freiheit**“ in Anwesenheit der AutorInnen MMag.^a Birgit Hartel und KR Jörg Schielin in den Räumlichkeiten der österreichischen Kulturvereinigung vor. Das Buch widmet sich der Frage nach den Beiträgen unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen in einer Gesellschaft, die durch wachsende Individualisierung geprägt ist.

☆ Das Charlotte Bühler Institut freut sich, Ihnen eine **neue Homepage** präsentieren zu können. Unter <http://www.charlotte-buehler-institut.at> können Sie sich über die laufenden und abgeschlossenen Projekte und Publikationen des Instituts sowie über das Team und KooperationspartnerInnen informieren.

In Austausch kommen: Termine und Veranstaltungen

🍷 Die Jahrestagung der „Kommission Pädagogik der frühen Kindheit der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften“ steht 2017 Jahr unter dem Motto „**Kinder und Kindheiten. Frühpädagogische Perspektiven**“ und wird von 9. bis 11.3.2017 an der „Stiftung Universität Hildesheim“ abgehalten. Thematisiert werden die Rolle der Wissenschaft im Konstrukt von Kindheit und der derzeitige Stand der Forschung zu Kindern und Kindheit in Bezug auf die sich verändernden sozialpolitischen Entwicklungen in der elementaren Bildung. Nähere Information unter:

http://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Sektionen/Sek08_SozPaed/PFK/2017.03_PdfK_CfP.pdf

 Am 19.5.2017 lädt die Universität Salzburg zu einer Tagung zum Thema „**Quo Vadis? Akademisierung der Elementarpädagogik in Österreich**“ in den Unipark ein. Nachdem drei Jahre seit der Einführung der ersten akademischen Studiengänge zur Professionalisierung von ElementarpädagogInnen in Österreich vergangen sind, soll ein erstes Resümee über die Akademisierung der Elementarpädagogik gezogen werden. Hierzu sind internationale Vortragende geladen, werden Diskussionen über Kosten und Nutzen geführt und Forschungsprojekte von StudentInnen und AbsolventInnen vorgestellt.

Weitere Information: <http://www.plattform-educare.org/wp-content/uploads/2016/12/Save-the-Date.pdf>

 Die Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens lädt am 20.5.2017 zur Fachtagung mit dem Thema „**Handlungs-FREIräume. Elementarpädagogik zwischen Fremd- und Selbstbestimmung**“ in die Pädagogische Hochschule Kärnten und Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik Klagenfurt.



Thematisiert werden im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Diskussionen die zentralen Grundfragen von Selbst- und Fremdbestimmung im pädagogischen Kontext. Frau MMag.^a Birgit Hartel wird einen Vortrag zum Thema Selbstbestimmung halten.

Weitere Information zur Veranstaltung finden Sie unter: <http://bebek-ktn.blogspot.co.at/p/fachtagung-2017.html>

Auf einen Blick: Literaturhinweise

 Die systematische Beobachtung, Dokumentation und Unterstützung von Bildungsprozessen im pädagogischen Alltag des Kindergartens ist – auch vor dem Hintergrund der Grundschulreform – von hoher Relevanz für die Transition von der elementaren Bildungseinrichtung in die Schule.



Passend hierzu wurden von einem AutorInnenteam des Deutschen Jugendinstituts vertiefende Praxismaterialien zur Methode der Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang in die Grundschule entwickelt. Das Werk „**Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule**“ ist Teil einer Materialbox aus fünf Heften und vier begleitenden DVDs mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Frankenstein, Y., Kleeberger, F. & Leu, H. R. (2009). Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Weimar: Verlag das netz.

 Zur Unterstützung des Übergangsmangements vom Kindergarten in die Volksschule wurden vom Bundesministerium für Bildung ab dem Schuljahr 2013/14 Netzwerkprojekte zur Erprobung verschiedener Maßnahmen der Transitionsbegleitung sowie zur durchgängigen sprachlichen Förderung initiiert. Im Bericht des bifie zur „**Formativen Evaluation der Netzwerkprojekte – Ergebnisse der Erhebungen im Jahr 2015**“ werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus den Netzwerkprojekten in Bezug auf Umsetzung und wesentliche Einflussfaktoren dargestellt. Die Evaluationsergebnisse dienen u.a. als Basis für die Grundschulreform 2016.

Der Bericht kann nachgelesen werden unter:
https://www.bifie.at/system/files/dl/Netzwerkprojekte_web.pdf





Die überarbeitete Neuauflage des Buchs „**Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein Nationaler Kriterienkatalog**“ bietet eine umfassende Orientierung für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen. Der Katalog beschreibt in 20 Qualitätsbereichen, wie gute pädagogische Praxis aussehen kann. Einer dieser Bereiche, für den zahlreiche Kriterien guter Qualität dargestellt sind, betrifft die Transition von der elementaren Bildungseinrichtung in die Schule.

Tietze, W. (Hrsg.), Viernickel, S. (Hrsg.), Dittrich, I., Grenner, K., Hanisch, A. & Marx, J. (2016). Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein Nationaler Kriterienkatalog. Weimar: Verlag das netz.



Eine gute Kooperation zwischen Kindergarten und Volksschule ist für einen gelingenden Übergang zwischen den Bildungseinrichtungen von großer Bedeutung. Das Buch „**Kindergarten und Grundschule auf dem Weg zur Intensivkooperation**“ von Constanze Koslowski bietet – neben



aufbereiteten Forschungsergebnissen des Modellprojekts Bildungshaus 3-10 in Baden-Württemberg – auch praktische Hinweise zu einer verbesserten Zusammenarbeit von Kindergarten und Volksschule. Außerdem stellt die Autorin Kopiervorlagen mit Handlungsempfehlungen zur Verfügung, welche als Hilfestellung zur Förderung der eigenen Intensivkooperation genutzt werden können.

Koslowski, C. (2015). Kindergarten und Grundschule auf dem Weg zur Intensivkooperation. Weinheim: Beltz.

Bitte empfehlen Sie unseren Newsletter weiter. Die An- und Abmeldung erfolgt über info@charlotte-buehler-institut.at. Alle bisherigen Ausgaben der „Brückenschläge“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.charlotte-buehler-institut.at/newsletter/>

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein erfolgreiches und glückbringendes Jahr 2017!

Ihr Team des Charlotte Bühler Instituts



Hinweise:

Sie erhalten dieses Mail, weil wir Ihre Mailadresse in unserem Verteiler führen. Sie können sich von diesem Newsletter jederzeit mit dem Betreff „NEIN“ [hier](#) abmelden.

Dieser Newsletter kann Links zu Inhalten von Dritten beinhalten, für die das Charlotte Bühler Institut keine Verantwortung übernimmt. Satz-/Druckfehler vorbehalten.

Impressum:

Charlotte Bühler Institut für praxisorientierte Kleinkindforschung
Stephansplatz 6, Stiege 2, Tür 3 | 1010 Wien | ZVR-Zahl: 054018577
++43 (0)664 85 36 333 | office@charlotte-buehler-institut.at | www.charlotte-buehler-institut.at

Redaktion: Mag.^a Michaela Hajszan unter Mitarbeit von Theresa Heidinger, BSc.

info@charlotte-buehler-institut.at

<http://www.charlotte-buehler-institut.at>